

# Zum Jubiläum gibt es eine volle Sporthalle

**TISCHTENNIS** Morgen beginnt in Norden das 50. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier

Drei Vereine aus Bayern nehmen 700 Kilometer lange Anreise in Kauf.

**NORDEN/JAN** – Es ist das große Jubiläum, das gebührend gefeiert wird: Wenn beim TTC Norden am morgigen Himmelfahrtstag das 50. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier beginnt, wird auch das Rahmenprogramm stimmen. „Wir haben uns einiges einfaches lassen“, betont Harald Ocken, der Sohn des Turnier-Erfinders Ihno Ocken, sowie Hans Bienhoff, der die Meldestelle besetzt und in den vergangenen Wochen reichlich Arbeit hatte. Denn aus dem gesamten Bundesgebiet sowie den Niederlanden trudelten Meldungen ein, sodass es zur „goldenen Ausgabe“ eine volle Wildbahnhalle gibt.

„Wir werden rund 350 Spielerinnen und Spieler begrü-

ßen können“, freut sich Bienhoff über die wieder einmal große Resonanz. 102 Vereine haben ihr Erscheinen und 610 Starts angekündigt. Viele verbinden den Besuch in Norden mit einem Kurzurlaub. Das Gelände rund um die Wildbahnhalle verwandelte sich wieder in eine Zeltstadt, auch Ferienwohnungen stehen bei den Tischtennispieler hoch im Kurs. Mit Zorneding, Neuburg und Poing nehmen gleich drei Vereine aus Oberbayern teil, die eine 700 Kilometer lange Anreise in Kauf nehmen. „Das zeigt uns wieder einmal, wie beliebt unser Turnier ist“, freut sich Ocken.

Morgen Mittag wird Bürgermeisterin Barbara Schlag um 12 Uhr das 50. Ostfrieslandturnier eröffnen. Die Historie der Veranstaltung, die 1961 mit der Norder Stadtmeisterschaft seinen Anfang nahm,



Dicht gedrängt. Beim 50. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier kann in der Wildbahnhalle wieder an 25 Tischen gleichzeitig aufgeschlagen werden. Gastgeber TTC Norden rechnet mit rund 350 Teilnehmern. FOTO: SAATHOFF

lassen die Organisatoren im Foyer der Halle mit einer interessanten Ausstellung Revue passieren. Die meisten Dokumente stammen aus dem Privatarchiv von Ihno Ocken.

Nach Barbara Schlags Ansprache geht es an die Tische. Zum Auftakt ermitteln die Herren II (QTTR bis 1800) und Damen II (WTTR bis 1400) die

Sieger. Anschließend beginnt um 16 Uhr das offene Mixed-Turnier. Ab 20 Uhr steigt mit der Jubiläumsfete die große Sause. Ocken traf vor einigen Wochen den bekannten Musiker Oliver Jüchems in einem Norder Café, der spontan sagte, Mucke zu machen. Gegen 21 Uhr soll er die Bühne entern und die Stimmung weiter anheizen.

Am Freitag wird das Turnier wegen der vorabendlichen Party wohlweislich erst um 14 Uhr mit den Herren IV und den Seniorinnen und Senioren Ü 50 und Ü 60 fortgesetzt.

Der Sonnabend ist wieder der Hauptspieltag. Ab 10 Uhr fliegen bei den Herren II sowie in den Doppel-Konkurrenzen die Bälle. Gegen

20 Uhr beginnt das beliebte Brettchenturnier, ehe der Tag mit der Wanderung zu Meta in Norddeich seinen krönenden Abschluss findet. Sonntag sind ab 10 Uhr zum Ausklang die Herren V sowie Damen und Herren I (ab 12 Uhr) im Einsatz.

Am 21. und 22. Juni wird die Jubiläumsausgabe mit dem Jugendturnier fortgesetzt.

## Großes Treffen der Friesensportler auf EM-Strecken von 1984

**KRÄFTMESSEN** Blum, Hinrichs, Klöpfer, Noormann, Trei und Wäcken vertreten den FKV bei DM in Schleswig-Holstein



DM-Starterin Feldkampf: Bianca Blum (Theener).



DM-Starter Boßeln: Tobias Hinrichs (Theener).



DM-Starterin Boßeln: Anke Klöpfer (Uggant-Schott).



DM-Starterin Feldkampf: Annika Noormann (Norddeich).



DM-Starterin Feldkampf: Inka Trei (Südarle). FOTOS (2): BÖNING



DM-Starter Boßeln: Holger Wäcken (Hagerwilde).

**EIDERSTEDT/WBÖ** – Es ist wieder so weit: Die Klootschießer und Boßler tragen am Himmelfahrtswochenende in Schleswig-Holstein ihre mittlerweile achte Deutsche Meisterschaft aus. Drei Jahre nach dem jüngsten Treffen in Nordhorn empfängt der gastgebende Verband Schleswig-Holsteinerischer Boßler (VSHB) auf der Halbinsel Eiderstedt die Auswahlmannschaften des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) und der Nordhorner Klootschießer Vereinigung (NSKV) sowie Friesensportfreunde aus Nordrhein-Westfalen (KBV). Während der FKV im Straßenboßeln haushoher Favorit ist, werden im Standkampf und Feldkampf der Klootschießer interessante Duelle mit den holsteinischen Gastgebern erwartet. Der Feldkampf und die Boßelwettkämpfe werden auf den ehemaligen EM-Strecken von 1984 in Garding ausgetragen.

Nach der Begrüßung am Donnerstag bestreiten die Klootschießer am Freitag um 9.30 Uhr den Auftakt mit dem Standkampf auf dem Sportplatz in Simonsberg. Um 13 Uhr folgen die Feldkämpfe mit der Hollandkugel auf dem Außendeich in Kaltenhörm. Der Sonnabend gehört den Boßlern: Ab 9.30 Uhr wird mit der Gummikugel und ab 13 Uhr mit der Holzkugel in Vollerwik geworfen. Nach einem anfänglichen Zwei-Jahres-

Rhythmus einigten sich die deutschen Friesensportverbände darauf, sich zukünftig alle vier Jahre zwischen den Europameisterschaften zu treffen. Den härtesten Widerstand erwartet der FKV als mit Abstand größter Verband beim Standkampf vom ewigen Rivalen Schleswig-Holsteiner. Für Nordhorner und Nordrhein-Westfalen ist die DM die einzige Chance, sich mit den „großen Brüdern“ zu messen.

Die FKV-Delegation macht sich am Himmelfahrtsmorgen mit 70 Teilnehmern auf den Weg. Im Boßeln wurden je zwei Qualifikationswerfen ausgetragen. Bei der Aufstellung der FKV-Teams Klootschießen und Hollandkugel wurden die Bestleistungen von 2013 herangezogen.

Die DM löst nicht gerade eine Euphorie beim FKV-Vorsitzenden Jan Dirk Vogts aus: „Was man sich ursprünglich erhofft hat, einen Aufschwung durch diese Veranstaltungen, ist nicht eingetroffen.“ Die vier nationalen Verbände sind von ihrer Größe und ihren Strukturen her sehr unterschiedlich.

Bei der DM 2011 gewann der „Goliath“ FKV gleich 39 Medaillen (14 Gold/14 Silber/11 Bronze). Der VSHB holte drei Goldene, zweimal Silber und dreimal Bronze. Einen Achtungserfolg strich auch der Gastgeber NSKV mit zwei Bronzemedailles ein. Bis

auf die Klot-Männerwertung hinter dem VSHB gewannen die Friesensportler aus den beiden Landesverbänden Ostfriesland und Oldenburg alle Teamwertungen.

Für die Organisation vor Ort zeigt sich aus dem Unterverband Eiderstedt der Verein Eiderbund verantwortlich. Für den Feldkampf wurde in Kaltenhörm außendeichs eine 700 Meter lange Wettkampfbahn für die sechs Wurf der Aktiven präpariert. Bei der Qualifikation wurden dort 550 Meter als Bestweite erzielt.

Die EM-Boßelstrecke wurde in den vergangenen Jahren neu geteert. Nach dem Abwurf auf der schmalen Rillenstrecke steht nach etwa 200 Metern eine Linkskurve an, die nicht die große Herausforderung stellt. Die Schleswig-Holsteiner, die das Straßenboßeln nur gelegentlich betreiben, erzielten bei den Qualifikationswerfen auf der Wettkampfstrecke zwischen 1500 und 1600 Meter.

Beim Standkampf der Klootschießer treten bei den Männern der Titelverteidiger Frank Goldenstein (Pfalzdorf) und Vizemeister Detlef Müller (Mentzhausen) an. Nicht mehr dabei ist der Bronzemedailengewinner von 2011, Torsten Gebert (VSHB). Die Gastgeber stellen mit dem 19-jährigen Maik Bruhn (BV Weselburen) einen aussichtsreichen Titelanwärter. Bei den Qualifikationswerten legte er

als Bestmarke 249,5 m und 248 m mit drei Wurf vor bei einem Schnitt von etwa 83 m. Auf FKV-Seite haben der Europameister Thore Frölje und der Vizeeuropameister Jens Stindt auf einen Start verzichtet. Jugendeuropameister Keno Vogts gibt sein Debüt bei den Männern.

Ein mit Spannung erwartetes Duell gibt es beim Standkampf der Frauen: Die erfolgreichste Klootschießerin, die vierfache Europameisterin und fünffache DM-Siegerin Ute Uhrbook (BV Mielebund, Quali 173,5, Schnitt fast 58 m), trifft auf Anke Redelfs (Utgast). Die Europameisterin 2012 aus Ostfriesland hatte in Pesaro die Favoritin aus Schleswig-Holstein geschlagen. Die bei der jüngsten DM als Jugendliche erfolgreiche Ann-Christin Peters (Ardorf) setzt mit dem Klot in der Frauenklasse zum Drehwurf an. Verletzungsbedingt musste die Europameisterin Lena Stulke (Schweinebrück) eine Absage fürs Jugendteam erteilen.

Im Feldkampf ist der Titelverteidiger Stefan Runge Kreuzmoor nicht dabei. Die Riege der FKV-Werfer führt Tim Wefer (Mentzhausen) an. Bei den Frauen will Susann Peters (BV Mielebund) ihren Titel verteidigen. Die Feldjüngstmeisterin von Nordhorn, Inka Trei aus Südarle, startet jetzt bei den Frauen durch. Hier ist der Kreis Nor-

den zudem mit Bianca Blum (Theener) und Annika Noormann (Norddeich) stark vertreten.

Beim Boßeln treten die Titelverteidiger Ralf Klingenberg (Rahe) und Anke Klöpfer (Uggant-Schott) an. Die Fachwarte Reiner und Elfriede Berends (Boßeln) sowie Helmut Eden und Monika Heiken (Hollandkugel und Klot) hoffen auf ein gutes Abschneiden der FKV-Werfer. Der Vorstand des FKV ist neben Jan-Dirk Vogts mit dem zweiten Vorsitzenden Johann Schoon und dem Geschäftsführer Peter Brauer vertreten.

Der FKV-Kader für die achte Deutsche Meisterschaft in Schleswig-Holstein:

### Männer

**Straßenwettkampf, Holzkugel:** Matthias Gerken (Verein Kreuzmoor/Kreisverband Stadland), Matthias Cremer (Pfalzdorf/Aurich), Ralf Klingenberg (Rahe/Aurich), Henning Heinen (Spohle/Waterkant), Daniel Heiken (Schirmer Leegmoor/Aurich); **Gummikugel:** Reiner Hiljegeerd (Halsbek/Ammerland), Bernd-Georg Bohlke (Grabstede/Friesische Wehde), Matthias Rahmann (Reepsholt/Friedeburg), Thorsten Held (Förrien-Minsen/Jeverland), Tobias Hinrichs (Theener/Norden).

**Feldkampf mit der Hollandkugel:** Tim Wefer (Mentzhausen/Stadland), Keno Vogts (Grabstede/Friesische Wehde), Sören Bruhn (Grabstede/Friesische Wehde), Friedrich Christians (Münkeboe-Moorhusen/Aurich), Jabbo Gerdes (Willmsfeld/Esens).

**Standkampf Klootschießen:** Frank Goldenstein (Pfalzdorf/Aurich), Detlef Müller (Mentzhausen/Stadland), Hendrik Rüdebusch (Halsbek/Ammerland), Keno Vogts (Grabstede/Friesische Wehde), Daniel Heiken (Schirmer Leegmoor/Aurich).

### Frauen

**Straßenwettkampf, Holzkugel:** Anke Klöpfer (Uggant-Schott/Norden), Marion Reuter (Rahe/Aurich), Astrid Hinrichs (Schweinebrück/Friesische Wehde), Christina Harberts (Reepsholt/Friedeburg); **Gummikugel:** Simone Davids (Westeraccum/Esens), Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld/Aurich), Ulrike Tapken (Müggenkrug/Friedeburg), Tanja Meppen (Bensersiel/Esens).

**Feldkampf mit der Hollandkugel:** Wiebke Schröder (Haarenstroth/Ammerland), Bianca Blum (Theener/Norden), Annika Noormann (Norddeich/Norden), Inka Trei (Südarle/Norden).

**Standkampf Klootschießen:** Ann-Christin Peters (Ardorf/Wittmund), Ulrike Tapken (Müggenkrug/Friedeburg), Anke Redelfs (Utgast/Esens), Wiebke Schröder (Haarenstroth/Ammerland).

### Männliche Jugend

**Straßenwettkampf, Holzkugel:** Markus Heyne (Ruttel/Friesische Wehde), Eike-Flenning Peters (Ardorf/Wittmund), Kai Meijnjohns (Ruttel/Friesische Wehde); **Gummikugel:** Holger Wäcken (Hagerwilde/Norden), Pascal Menken (Ardorf/Wittmund), Fabian Schmidt (Schirmer Leegmoor/Aurich).

**Feldkampf mit Hollandkugel:** Leif Bolles (Kreuzmoor/Stadland), Jelde Eden (Willmsdorf/Esens), Eike-Flenning Peters (Ardorf/Wittmund).

**Standkampf Klootschießen:** Tobias Djuren („Noord“ Norden/Norden), Jelde Eden (Willmsfeld/Esens), Leif Bolles (Kreuzmoor/Stadland).

### Weibliche Jugend

**Straßenwettkampf, Holzkugel:** Anneke Peters (Dietrichsfeld/Aurich), Mareike Langerenken (Spohle/Waterkant), Jacqueline Fleckenstein (Spohle/Waterkant); **Gummikugel:** Daniela Janssen (Collonge/Friedeburg), Lena Witte (Breddehorn/Friesische Wehde), Svenja Oelrichs (Dietrichsfeld/Aurich).

**Feldkampf mit der Hollandkugel:** Julia Allgeier (Bersum/Wittmund), Wiebke Erdmann (Roggenstede/Esens), Lene Gerjets (Etzel/Friedeburg).

**Standkampf Klootschießen:** Nane Stoffers (Waddens/Butjadingen), Julia Allgeier (Bersum/Wittmund), Nantke Gerdes (Willmsfeld/Esens).